

Evangelische Wittenbergstiftung

Markt 26

06886 Lutherstadt Wittenberg



Neuer Direktor bei der Evangelischen Wittenbergstiftung

Die Evangelische Wittenbergstiftung bekommt einen neuen theologischen Direktor. Zum 1. Februar 2019 wird Renke Brahms zunächst nebenamtlich und ab 1. Juli hauptamtlich Geschäftsführer der Evangelischen Wittenbergstiftung mit Sitz in der Lutherstadt Wittenberg. Dies hat der Vorstand der Evangelischen Wittenbergstiftung beschlossen. Renke Brahms, Jahrgang 1956, ist derzeit noch „Schriftführer“, das heißt leitender Geistlicher der Bremischen Evangelischen Kirche. Er ist außerdem der Friedensbeauftragte der Evangelischen Kirche in Deutschland. Diese Funktion wird er auch weiter ausüben.

Vorstandsmitglied Vizepräsident Dr. Thies Gundlach: „Wir sind froh, einen profilierten und in der EKD anerkannten Theologen gefunden zu haben, der bereit ist, die Arbeit in Wittenberg nach dem Reformationsjubiläum weiter zu führen und auch neue Akzente zu setzen. Dabei wird seine breite Vernetzung in der gesamten Kirche der Arbeit sicher zu Gute kommen. Seine Aufgabe als Friedensbeauftragter der EKD verbindet sich gut mit Wittenberg und der neuen Aufgabe“. Renke Brahms: „Ich freue mich, die in zwei Wahlperioden leitenden Dienstes in einer Landeskirche und weiteren anderen Funktionen gewonnenen Erfahrungen und Kontakte jetzt auf gesamtkirchlicher Ebene weiter einsetzen zu können und so das Gedankengut der Reformation und des Protestantismus weiter aktuell in die Gegenwart und Zukunft bringen zu können.“

Die Neuberufung war notwendig geworden, weil der bisherige theologische Direktor, Pfarrer Jan von Campenhausen, bereits im Sommer ins aktive Pfarramt nach Berlin gewechselt ist und der juristische Direktor, Präsident a.D. Ulrich Seelemann, seinen ehrenamtlichen Dienst zum Ende des Jahres beenden wird.

Information: Die Evangelische Wittenbergstiftung ist eine kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts, die von der EKD und den meisten evangelischen Landeskirchen gemeinsam errichtet wurde mit dem Zweck der gesamtkirchlichen Repräsentanz in der Lutherstadt Wittenberg und der geistlichen Erschließung dieses Ursprungsortes der Reformation. Neben der Repräsentanz der EKD und ihrer Gliedkirchen ist die Stiftung u.a. Trägerin des „Zentrums für evangelische Gottesdienst und Predigtkultur“ sowie Veranstalterin der „KonfiCamps“ in Wittenberg, die jährlich viele Jugendliche in die Lutherstadt führen.